

Methodischer Steckbrief – MA Leader 2015

Definition der Grundgesamtheit

Massgeblich ist nicht nur das persönliche Brutto-Jahreseinkommen von mindestens 100 000 Franken, sondern auch die höhere formale Ausbildung (bei Akademikern oder freien Berufen) oder die Anzahl der Beschäftigten bei selbstständigen Unternehmern. Für die Top-Leader gilt ein höheres Brutto-Jahreseinkommen von 140 000 Franken und mindestens ein/-e persönliche/-r Mitarbeiter/-in.

Leader	Top-Leader
In der Deutsch- oder in der Westschweiz wohnend, sprachlich ausreichend an die Hauptsprache des Wohngebiets assimiliert, mindestens 20 Jahre alt und Voll- oder Teilzeit (mind. 50 %) erwerbstätig	
UND	
Persönliches Brutto-Jahreseinkommen von	
mindestens CHF 100 000.–	mindestens CHF 140 000.–
UND	
Selbstständige Unternehmer	
Unternehmensführung als Allein- bzw. Mitgesellschafter/-in eines Betriebs mit mindestens 4 Beschäftigten	
ODER	
Freie Berufe	
Unternehmensführung als Allein- bzw. Mitgesellschafter/-in und Absolvierung einer höheren formalen Ausbildung	
	sowie Arbeitgeber/-in von mindestens 1 Mitarbeiter / -in
ODER	
Leitende Angestellte/Beamte in Privatwirtschaft/öffentlichem Dienst	
ISCO-Code ¹ «Führungskraft»	
	sowie Vorgesetzte/-r von mindestens 1 Mitarbeiter / -in
ODER	
Akademiker in einem akademischen Beruf in Privatwirtschaft/öffentlichem Dienst	
Absolvierung einer höheren formalen Ausbildung und ISCO-Code ¹ «akademische Berufe»	
	sowie Vorgesetzte/-r von mindestens 1 Mitarbeiter / -in

Die Grundgesamtheit der MA Leader 2013 basiert auf den Daten der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung SAKE 2011 des Bundesamtes für Statistik. Insgesamt gibt es 383 000 Leader in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

¹ Der ISCO-Code beruht auf einer internationalen Standardklassifikation der Berufe (International Classification of Occupations)

Die Selektion von potenziellen Leadern erfolgt über einen für die Grundgesamtheit zugeschnittenen Adresspool von AZ Direct und wird mit generierten Zufallsadressen ergänzt. Die selektionierten Personen werden anschliessend in Bezug auf ihre tatsächliche Qualifikation als Leader mittels Screening-Interviews überprüft. Die Stichprobe wird dabei disproportional auf die deutsche und die französische Sprachgruppe aufgeteilt.

	Leader			Top-Leader		
	Grund-gesamtheit	Interviews		Grund-gesamtheit	Interviews	
		ungewichtet	gewichtet		ungewichtet	gewichtet
D+F	436 000	3 249	3 249	151 000	1 091	1 125
D	333 000	2 196	2 479	113 000	752	844
F	103 000	1 053	770	38 000	339	281

Erhebungsdesign

Die MA Leader 2015 geht neue Wege. Erstmals wird das Hauptinterview gänzlich mit einer Online-Befragung durchgeführt. Somit werden neu auch die Fragen zur Mediennutzung online beantwortet. Die Ergebnisse können aufgrund der erhebungstechnischen Umstellung nicht mehr mit denjenigen der Vorjahre verglichen werden.

Das Interview ist wie auch in früheren Studien zweistufig aufgebaut. In einem ersten Schritt, der Rekrutierungsphase, werden Personen gesucht, welche die Kriterien der Leader-Definition erfüllen. Nach der erfolgreichen Selektion wird dem Leader ein E-Mail mit dem Link zum Online-Fragebogen zugeschickt. Er hat dadurch die Möglichkeit, das Hauptinterview zu einem beliebigen Zeitpunkt auszufüllen.

Screening-Interview

Selektionsfragen
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsgruppe • Einkommen
Versandfragen
<ul style="list-style-type: none"> → Adresse → E-Mail



Hauptinterview

Hauptinterview
<ul style="list-style-type: none"> • Geographie • Personenmerkmale • Interessen • Unternehmens-/Betriebsfragen • Vorgesetztenfunktion und Kompetenzen • private Geldanlagen • Geschäftsreisen • Mediadaten • Erhebung der Medienreichweiten

Alle Fragen der MA Leader müssen nun online ausgefüllt werden.

Die Befragung erfolgte im Zeitraum vom 29. September bis 19. Dezember 2014 und wurde vom Forschungsinstitut GfK Schweiz durchgeführt.

Gewichtung

Die erhobenen Daten werden im weiteren Verarbeitungsprozess gewichtet, um Disproportionalitäten und leichte Strukturverschiebungen der realisierten Stichprobe auszugleichen. Die Sollvorgaben und damit auch die Hochrechnungsbasis hierfür stammen aus der aktuellsten verfügbaren Quelle, der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) 2013 des Bundesamtes für Statistik. Dabei wird nach den folgenden Merkmalen gewichtet:

Sprachgruppe, Super-Wirtschaftsgebiet, Berufsgruppe, Top-Leader-Zugehörigkeit, Geschlecht und Alter.

Minimalfallzahl

Aufgrund statistischer Überlegungen sollten nur Zielgruppen ausgewertet werden, die auf mindestens 50 Fällen (ungewichtet) basieren. Diese entsprechen 56 (deutsche Sprachgruppe) oder 37 (Suisse romande) gewichteten Fällen. In den Media-Analyse-Programmen ist die Minimalfallzahl mit 40 gewichteten Fällen definiert. Zielgruppen, die aus weniger als 40 gewichteten Fällen bestehen, können daher nicht separat ausgewertet werden.

Vertrauensbereich

Bei der Interpretation aller Resultate dieser Studie muss der sogenannte Vertrauensbereich berücksichtigt werden. Für Ergebnisse aus der deutschsprachigen Teilstichprobe (2 479 gewichtete Fälle) beträgt der Vertrauensbereich maximal ± 2.0 Prozent und aus der französischsprachigen Teilstichprobe (770 gewichtete Fälle) maximal ± 3.5 Prozent.

Titel- und Kontaktqualitäten

In der MA Leader werden ergänzend zu den Reichweiten weitere den Leseakt beschreibende Informationen erhoben. Die Kontaktqualitäten Lesedauer, Pick-ups und Lesemenge geben Auskunft darüber, wie lange eine Ausgabe normalerweise gelesen, wie oft sie in die Hand genommen und wie viel vom angebotenen Inhalt einer Ausgabe normalerweise beachtet wird, bevor sie endgültig auf die Seite gelegt wird. Die Titelqualitäten beschreiben zusätzlich, wie stark die Leser-Blatt-Bindung eines Titels ist und ob die Leader die Lektüre eines Titels als wichtig für die eigene berufliche Arbeit einschätzen (Important Business Reading).